



Aktuell

Gottesdienste und Bekanntmachungen

13.04.2024 – 05.05.2024

Blumen in der Kirche? - Ein Denkanstoß

Im frühen Christentum sah man im Blumenschmuck in der Kirche einen Überrest von heidnischen Kulte, die es zu bekämpfen galt. Das junge Christentum ist schließlich keine Natur-, sondern eine Offenbarungsreligion! Im Lauf der Zeit wurde man weniger puristisch. Getrieben von der Überzeugung, dass für eine Kirche nur das Beste gut genug ist, finden sich neben kostbaren Materialien auch zahlreiche Pflanzenornamente in den Kirchen, etwa an den Kapitellen, im Stuck an der Decke oder in den Fresken. Der Anspruch, dass alles, was in der Kirche Verwendung findet, nur das Beste sein kann, macht eine weitere Dekoration durch Blumen in Vasen oder Pflanzen prinzipiell unnötig. Pflanzen vor oder auf einem Altar verdecken und verbergen nur, was an künstlerischer Qualität vorhanden ist. Entweder ist die Kirche von hoher künstlerischer Qualität, dann braucht es keine weitere Dekoration. Ist die Qualität liturgischer Orte schlecht, dann müssen diese durch bessere ersetzt und nicht durch Schmuckelemente wie Blumen zugedeckt und „aufgewertet“ werden. Zu dem künstlerischen Aspekt gehört zentral ein kultischer. Der Altar als der besondere Ort der Gegenwart Gottes ist grundsätzlich frei von Blumen zu halten! Was gäbe es hier zu dekorieren, wenn der Gläubige die Gegenwart des Gottes wahrnehmen soll, der sich uns zeigen will? Der Altar muss leer bleiben, damit er Ort des Sakraments bleiben kann. Der Sinn für das kultisch Reine verlangt, dass hier eine „Hochreinheitszone“ herrscht, auf dem sog. Volksaltar wie auf den Seitenaltären.

Von einer rein praktischen Seite betrachtet,

Lesen Sie bitte auf der Rückseite weiter

- Sa 13.04.** 10:00 Uhr Erstkommunion / Pfarrkirche
Kinderchor
19:00 Uhr Vorabendmesse / Buchendorf
- So 14.04.** **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Lesungen: Apg 3, 12a. 13-15. 17-19; 1Joh 2, 1-5a; Lk 24, 35-48
10:00 Uhr Erstkommunion / Pfarrkirche
Kinderchor
18:00 Uhr Dankandacht / Pfarrkirche
- Mi 17.04.** 19:00 Uhr hl. Messe / Pentenried
- Do 18.04.** 19:00 Uhr hl. Messe / Frauenkirche
(für † Siegfried Zängl sowie für † Gerald Keil)
- Fr 19.04.** 10:00 Uhr Wortgottesdienst / Marienstift
19:00 Uhr Holy Hour / Pfarrkirche
- Sa 20.04.** 11:00 Uhr Erstkommunion / Leutstetten
13:00 Uhr Trauung / Pfarrkirche
19:00 Uhr Vorabendmesse / Leutstetten
- So 21.04.** **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Lesungen: Apg 4, 8-12; 1Joh 3, 1-2; Joh 10, 11-18
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst / Pfarrkirche
10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst / Pfarrheim
- Mi 24.04.** Hl. Messe entfällt
- Do 25.04.** Hl. Messe entfällt
- Fr 26.04.** 10:00 Uhr Wortgottesdienst / Marienstift
19:00 Uhr Holy Hour / Pfarrkirche
- Sa 27.04.** 19:00 Uhr Vorabendmesse / Pentenried
- So 28.04.** **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Lesungen: Apg 9, 26-31; 1Joh 3, 18-24; Joh 15, 1-8
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst / Pfarrkirche
10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst / Pfarrheim
11:15 Uhr Taufe / Pfarrkirche
- Mi 01.05.** **HL. MARIA, PATRONIN DES LANDES BAYERN**
19:00 Uhr hl. Messe mit anschl. Maiandacht / Pentenried
Männerschola und Orgelmusik
- Do 02.05.** 19:00 Uhr hl. Messe / Frauenkirche
(für † Josef Wosch sowie die † Angehörigen der Familien Wosch und Pollok)
- Fr 03.05.** 19:00 Uhr Holy Hour / Pfarrkirche

Sa 04.05.

19:00 Uhr Vorabendmesse / Frauenkirche

(für † Siegfried Zängl sowie für † Günter Thamm)

Dreigesang mit „Lumpersindl“

So 05.05.

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesungen: Apg 10, 25-26. 34-35. 44-48; 1Joh 4, 7-10; Joh 15, 9-17

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst / Pfarrkirche

Vorstellung der Firmbewerber

10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst / Pfarrheim

19:00 Uhr Maiandacht / Frauenkirche

Veranstaltungen

Mi 17.04

10:00 Uhr / Michaelszimmer

Frauenkreis

Fr 19.04.

14:00 – 18:00 Uhr / Pfarrheim

Basar des Kinderhauses St. Josef

Sa 20.04.

10:00 – 14:00 Uhr / Pfarrheim

Basar des Kinderhauses St. Josef

Wahl der Kirchenverwaltung 2024

Sicherlich kennen Sie den Pfarrgemeinderat von St. Benedikt – engagierte Frauen und Männer, die sich in verschiedenen Arbeitskreisen ehrenamtlich um das Pfarreileben kümmern. Ihnen allen ist es zu verdanken, dass unsere Pfarrei so lebendig ist.

Doch kennen Sie auch unsere Kirchenverwaltung? Wer gehört zu diesem Gremium und welche Aufgaben werden hier übernommen? Wer wählt dieses Gremium und wer kann hier kandidieren?

Am 24. November 2024 werden die Mitglieder der Kirchenverwaltung für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Den Vorsitz haben Pfarrer Georg Lindl als Kirchenverwaltungsvorstand und Verwaltungsleiterin, Frau Claudia Höser als stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand. Die Anzahl der Mitglieder richtet sich nach der Pfarreigröße. Die Kirchenverwaltung St. Benedikt umfasst acht gewählte Mitglieder, zusätzliche Mitglieder können nachberufen werden, sollten sich mehr Kandidaten zur Wahl gestellt haben. Zur Wahl aufstellen und wählen, können sich alle Pfarreimitglieder ab 18 Jahren. Kurz gesagt schafft die Kirchenverwaltung mit ihrem Engagement und ihrer Verantwortung die Grundlage, dass Pfarreileben überhaupt möglich ist und auch in Zukunft

bleiben wird – mit Gebäuden, finanziellen Mitteln und hauptamtlichen Mitarbeitern.

In den nächsten Monaten werden wir diese wichtigen Aufgaben näher vorstellen und hoffen, Aufmerksamkeit und Interesse für dieses Gremium zu gewinnen, damit möglichst viele Kandidaten zur Wahl am 24. November antreten.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung – wenden Sie sich per Mail oder Telefon an das Pfarrbüro.

Fortsetzung

kostet der durch Blumenwasser an Stuckmarmor, Farbfassungen und Vergoldungen entstandene Schaden der Kirche jährlich Millionen, und damit ist nur die Wiederherstellung eines annähernd gleichen optischen Eindrucks beziffert, nicht aber die Wertminderung durch die Zerstörung der Bausubstanz. Diese massiven Feuchtigkeitsschäden an den Wänden treten leider in großem Umfang in Kirchen auf, wie jeder am sich wölbenden oder abfallenden Putz wahrnehmen kann. Wir brauchen nicht mehr, sondern dringend weniger Feuchtigkeit!

Angemessen ist es, die Jahreszeiten in die Kirche zu holen, mit Blütenzweigen an Ostern, Pfingstrosen an Pfingsten und Fronleichnam, bunten Blättern und Früchten im Herbst. Unangemessen sind hingegen Blumenimporte aus anderen Klimazonen, nicht nur deshalb, weil sie unter umwelt- und menschenfeindlichen Bedingungen hergestellt werden, sondern vor allem, weil sie dem Wechsel des Kirchenjahres widersprechen. Blumen aus anderen Kontinenten unterbrechen den natürlichen Jahreslauf. Uns, die wir gewohnt sind, immer alles zu haben, tut Bescheidenheit gut. Ein Blumenschmuck aus dem eigenen Umfeld wird Zeichen für die Bereitschaft, sich wirklich auf das Kirchenjahr einzulassen. Der Blumenschmuck ist an die Liturgie gebunden, die Jahreszeiten gerade nicht vermischt, sondern in ihrem Rhythmus bewusst macht. Ein Blumenschmuck aus der eigenen Umgebung ist Zeichen dafür, dass wir vor Gott tragen, was in uns gerade blüht und grünt und welkt und dürr steht. Wir sind nicht der Floristik und Ikebana verpflichtet, sondern der Liturgie. Das Jahr des Herrn mit einem jahreszeitlich gebundenen Blumenschmuck zu begleiten, bringt das zum Ausdruck, wofür Blumen wirklich dienen: der Heraushebung des jeweiligen Festes als eines jahreszeitlich gebundenen Ereignisses in seiner Einmaligkeit.

Pfarrer Georg Lindl

Impressum:

Gottesdienstanzeiger der Pfarrei-St. Benedikt Gauting

Herausgeber und verantwortlich: Katholische Kirchenstiftung St. Benedikt Gauting, vertreten durch Pfarrer Georg Lindl, Pfarrweg 3, 82131 Gauting, Tel.:8931196, Homepage www.st-benedikt-gauting.de,

E-Mail: st-benedikt.gauting@ebmuc.de